

ERDFEST.

EINE INITIATIVE

Mai 2019

E-Mail wird nicht richtig angezeigt?

[Im Browser anzeigen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen und liebe Freund*innen!

als wir Ende 2017 begannen, die ERDFEST-Initiative, gefördert vom Bundesamt für Naturschutz, in die Welt zu bringen, geschah dies aus dem Gespür heraus, dass viele Menschen sich nach einem tieferen Miteinander mit allem Lebendigen sehnen. Ob das alljährlich im Frühsommer an vielen Orten zeitgleich gefeierte Erdfest wohl zu einer neuen kulturellen Allmende werden könnte? Zu einem Gemeingut für nachhaltige Entwicklung? Bei der Premiere im Juni 2018 beteiligten sich auf Antrieb rund 80 Initiativträger*innen – Einzelpersonen wie Organisationen – aus Natur- und Umweltschutz, Permakultur, Landwirtschaft, Bildung, Kultur und Kunst. Inzwischen hat sich ein aktives Netzwerk gebildet, dem Partner wie Slow Food Deutschland, der Demeter Verband, das World Future Council, die Deutsche Gesellschaft des Club of Rome und die Ökumenische Initiative Eine Welt angehören.

Wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen/Euch gemeinsam weiterzugehen, mit den **Erdfesten 2019**, die vom **21. bis 23. Juni** stattfinden werden. Auch wenn viele Initiativträger*innen tolle Veranstaltungen anbieten: Das Erdfest feiern bedeutet nicht, eine weitere Veranstaltung organisieren zu müssen. Vielmehr können die Erdfest-Tage zum Anlass werden, mal bewusst inne zu halten. Aus dem Modus des Machens heraus zu gehen. Etwa gemeinsam einen Ort draußen aufzusuchen, der einen ruft. Dort still zu verweilen, um wahrzunehmen. Einen Baum, einen Acker, eine Landschaft oder auch eine Industriebrache fragen: Was erfahre ich von dir? Und anschließend miteinander teilen, was dabei geschehen ist... Wie spannend das wäre! Ein Erdfest vom feinsten!

Alle, die Erdfeste feiern und dies auf der Webplattform erdfest.org publik machen, werden Teil einer wachsenden ko-kreativen Gemeinschaft, die Sinn stiftet. Hier die [Einladung zum Mitwirken](#).

Lasst uns das Lebendige zelebrieren!

Hildegard Kurt und Andreas Weber für das ERDFEST-Kernteam

»Synergien schaffen« und öffentliche Zeichen setzen



Ein lebendiger Organismus wächst und gedeiht aus eigener Kraft. Genau das ist eine wesentliche Vision der ERDFEST-Initiative. Unter dem Motto »Synergien schaffen« haben sich in den vergangenen Monaten zahlreiche ERDFEST-Partner*innen zusammengefunden, um als Multiplikator*innen die Idee der Erdfeste in ihren Organisationen und Netzwerken weiterzutragen, so dass die Initiative sich immer mehr aus sich selbst heraus entfalten kann. Diese öffentliche Sichtbarkeit setzt auch politisch ein

Zeichen, vermittelt sie doch, wie viele Menschen und Initiativen bereits im Geiste einer tieferen Verbundenheit mit allem Lebendigen wirken.

- Die Erd-Charta-Koordinierungsstelle der Ökumenischen Initiative Eine Welt etwa hat alle [Erd-Charta-Botschafter*innen dazu eingeladen](#), im Juni Erdfeste zu begehen. Sie selbst wird beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund eine Feier des Lebens zelebrieren.
- Auch das [Klimabündnis Österreich und die damit verbundenen Klimagenusswochen](#) haben ihre regionalen Kooperationspartner*innen, darunter Foodcoops, Gemeinschaftsgärten und Permakultur-Initiativen, auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, eigene Erdfeste ins Leben zu rufen.
- Weiterer prominenter Synergien-Partner ist [Slow Food Deutschland](#) – an 14.000 Mitglieder erging die Einladung, ihr Engagement für nachhaltige und gesunde Lebensmittel auch im Kontext der Erdfeste öffentlich sichtbar zu machen.
- Das [Permakultur Institut e.V.](#) als Vorreiter einer organischen Wechselseitigkeit von Mensch und lebendiger Mitwelt trägt die Idee der Erdfeste in sein Netzwerk, um weitere Initiativträger*innen in diesen Reigen der Lebendigkeit einzubinden.
- Der Bundesverband der [Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. \(ANU\)](#) stellt ERDFEST auf seiner Startseite vor. Auch in ihrem aktuellen Newsletter weist die ANU ihre Landesverbände und Mitglieder auf das Feiern von Erdfesten als Möglichkeit des gemeinsamen Wirkens für eine authentische Naturverbundenheit hin.
- Die [Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.](#), ein überregionales Netzwerk für den Wissensaustausch und den Aufbau gesunder, humusreicher Böden, lädt alle seine Mitglieder ein, im Rahmen eigener Erdfeste die Lebendigkeit des Bodens, der uns trägt und nährt, zu feiern.
- Projekte zu fördern, die ein tieferes Miteinander von Mensch und Mitwelt fördern, ist das Anliegen der [Selbach-Umwelt-Stiftung](#). Als Synergien-Partner lädt die Stiftung ihre Projektnehmer*innen, ihr Wirken durch eigene Erdfeste sichtbar zu machen und mit anderen neue Naturbeziehungen zu zelebrieren.



Wenn auch Sie mit Ihrem Netzwerk diese Bewegung, aus der im gemeinsamen Wirken eine kulturelle Allmende für Nachhaltige Entwicklung entstehen könnte, aktiv unterstützen möchten, sprechen Sie uns an!

Foto: [freepik](#)

Lebendigkeit zum Lesen und Vertiefen



Im [Literatur-Archiv auf der ERDFEST-Webplattform](#) finden Sie zahlreiche Artikel und Interviews zur Inspiration.

- In einem Interview mit dem *Demeter Journal* spricht Andreas Weber über die tiefere Lebendigkeit unserer Naturbeziehungen, und in der Februar-Ausgabe von *National Geographic* zeigt er, warum die mystische Dimension der Natur immer mehr Menschen anspricht.
- Ein Beitrag in *politische ökologie* von Andreas Weber, Hildegard Kurt und Andreas W. Mues hebt hervor, wie ERDFEST zum Prototyp für ein neues Narrativ in der Naturschutzkommunikation wird.
- Das Online-Büchermagazin *Kolibri-Mag* stellt Andreas Webers Buch zu »Indigenialität« vor und wirbt für die Erdfeste 2019.



Beim Online-Kongress »Aufruf zur Lebendigkeit: Innere Heilung & gemeinsames Engagement!« beschreibt Hildegard Kurt ERDFEST als Entwicklungspfad hin zu einer neuen kulturellen Allmende. Im [Trailer zu ihrem Beitrag](#) spricht sie darüber, wie im bewussten Sich-Verbinden mit der Natur

unsere natürliche Mitwelt vom Ding zum Du zu werden vermag. So wird Leben als ein Ganzes erdfest!

Die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz dieser Beiträge illustriert auch eine aktuelle Dokumentation des Fernsehsenders Arte: [Wie schaffen wir die Agrarwende?](#) (in der Arte-Mediathek bis 20. Juni zum Ansehen)

ERDFEST-Auszeichnung der UN-Dekade für biologische Vielfalt



Die ERDFEST-Initiative berührt etwas in uns allen, indem sie die Lebendigkeit des Natürlichen – in uns selbst wie im Miteinander mit unserer Mitwelt – zum Thema macht. Und sie etwas bewegt im öffentlichen Raum. Die UN-Dekade für biologische Vielfalt hat das ERDFEST-Engagement nun [mit einer Auszeichnung bedacht](#). Im Rahmen eines [Initiativträger*innen](#)-Treffens Ende März in Kassel erhielt ERDFEST den Sonderpreis »Soziale Natur – Natur für alle«.

Christoph Quarch, Philosoph aus Fulda und der ERDFEST-Initiative im Herzen verbunden, illustrierte in einem philosophischen Kaleidoskop die umfassende Substanz des ERDFEST-Gedankens. »Wir müssen uns neuerlich ins Universum pflanzen«, zitierte er D.H. Lawrence und deutete darauf, wie die Erdfeste mit ihrem »erdverbundenen Humanismus« Möglichkeitsräume für diese neuerliche Verwurzelung schaffen. [Die Laudatio können Sie auf der ERDFEST-Webplattform anhören.](#)

Kooperation mit der Hochschule Darmstadt

Mit welchen kreativen Strategien lässt sich das Naturbewusstsein junger Erwachsener vertiefen?



Dieser Frage widmete sich im Rahmen des [ERDFEST-Dialogprozesses](#) im Wintersemester 2018/19 ein Seminar an der Hochschule Darmstadt. [Prof. Torsten Schäfer](#), Direktor des Bereichs Journalismus am dortigen Institut für Kommunikation und Medien sowie Leiter des Medienportals [Grüner Journalismus](#), hatte mit einer Gruppe Studierender schon bei der [Erdfest-](#)

[Premiere](#) im Juni mitgewirkt. Nun entwickelten Studierende im BA-Studiengang Onlinejournalismus als Seminararbeit kreative Strategien für die Schaffung von Naturbewusstsein in ihrer eigenen Altersgruppe. Hier die [Ergebnisse](#).

Dialogforum: Wie kann Agrarökonomie erdfest werden?



Wie kann die Finanzwirtschaft zu Bodenschutz, gerechter Flächenverteilung und nachhaltiger Landwirtschaft beitragen? Wie lassen sich Maßnahmen und Nutzungsformen finanzieren, die für eine differenzierte, kultivierte Agrarlandschaft nötig sind? Welche Vorgaben sind dafür nötig? Zu

diesen Fragen wird es im Rahmen der ERDFEST-Initiative am 24. Juni ein Dialogforum geben. Mit Elementen einer [Lebendigkeitswerkstatt](#) bietet dieses Forum Raum für gemeinsames, ko-kreatives Denken. Mehr dazu [hier](#)

Rufen Sie uns an! Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Hildegard Kurt | h.kurt@und-institut.de | +49 162 40 97 772

Andreas Weber | a.weber@und-institut.de | +49 170 811 84 92

Partner der ERDFEST-Initiative:



Deutsche Gesellschaft
CLUB OF ROME



European Centre for Sustainability Research | ECS



Gefördert wird ERDFEST vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.





2019 und.Institut e.V.

Sollten Sie keine weiteren Informationen vom und.Institut e.V. wünschen, können Sie [sich hier von der Liste abmelden](#) oder [die Einstellungen des Newsletters ändern](#).

